

Handelsbilanz zum 30.06.2025

KST Beteiligungs AG**Sindelfingen****AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.641,51	4.127,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.055,85	1.776,00
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.831.568,64		6.623.261,17
2. sonstige Ausleihungen	<u>9.572,46</u>		<u>9.572,46</u>
		6.841.141,10	6.632.833,63
Summe Anlagevermögen		<u>6.845.838,46</u>	<u>6.638.736,63</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		212.277,01	132.128,14
II. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		233.081,05	271.129,89
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		350.609,95	634.630,50
Summe Umlaufvermögen		<u>795.968,01</u>	<u>1.037.888,53</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		10.762,89	2.734,50
D. Aktive latente Steuern		431.625,00	431.625,00
		<u>8.084.194,36</u>	<u>8.110.984,66</u>

Handelsbilanz zum 30.06.2025

KST Beteiligungs AG**Sindelfingen****PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00		5.000.000,00
eigene Anteile	323.424,00-		323.424,00-
ausgegebenes Kapital		4.676.576,00	4.676.576,00
II. Kapitalrücklage		2.106.599,01	2.106.599,01
III. Bilanzverlust		637.659,61	830.668,59
- davon Verlustvortrag EUR 830.668,59 (EUR 982.346,74)			
Summe Eigenkapital		6.145.515,40	5.952.506,42
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		48.384,00	60.539,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.800.000,00		2.000.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.800.000,00 (EUR 2.000.000,00)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	90.294,96		97.939,24
- davon aus Steuern EUR 375,99 (EUR 130,08)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 130,20 (EUR 1.168,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 90.294,96 (EUR 97.939,24)			
		1.890.294,96	2.097.939,24
		8.084.194,36	8.110.984,66

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 30.06.2025

KST Beteiligungs AG**Sindelfingen**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		884.688,46	4.573.494,48
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		645.630,54	4.043.598,63
3. Gesamtleistung		239.057,92	529.895,85
4. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	138,24		138,24
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>91,21</u>		<u>0,00</u>
		229,45	138,24
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.000,00		12.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.170,36</u>		<u>55,89</u>
		14.170,36	12.055,89
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.205,64	1.154,51
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	13.996,50		12.990,04
b) verschiedene betriebliche Kosten	<u>51.593,62</u>		<u>49.091,10</u>
		65.590,12	62.081,14
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		128.289,36	90.652,06
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		687,73	4.830,77
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		48.587,32	24.977,06
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		38.856,83	76.341,42
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.845,21	0,00
13. Ergebnis nach Steuern		193.008,98	448.906,90
14. Jahresüberschuss		193.008,98	448.906,90
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		830.668,59	982.346,74
16. Bilanzverlust		637.659,61	533.439,84

Anhang zum Halbjahresabschluss der KST Beteiligungs AG zum 30.06.2025 (nicht testiert)

1. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss der KST Beteiligungs AG wird nach den Vorschriften des AktG sowie des HGB in der Fassung des BilRUG aufgestellt.

Nach den Größenmerkmalen des § 267 Abs. 1 HGB ist die Gesellschaft im Hinblick auf die Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Offenlegungsvorschriften eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Rechnungslegung erfolgt nach HGB.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Halbjahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Abs. 2 HGB wurde beachtet.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Sinne des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB ausgegangen (going concern).

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Halbjahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren.

Aufwendungen und Erträge wurden im Zeitraum der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Seit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 wird bei der Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens das gemilderte Niederstwertprinzip angewendet.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven bzw. linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Geschäftsjahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Zugänge werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, ggf. vermindert um Abschreibungen wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Die Bewertung der sonstigen Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenpreis. Es wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Bei der Position Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks erfolgte die Bewertung jeweils zum Nominalbetrag.

Der Ansatz der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte zum Nominalbetrag.

Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Für auf fremde Währung lautende Positionen wurden folgende Umrechnungskurse zum Bilanzstichtag zu Grunde gelegt:

EUR/USD 1,1720

Die Vergleichszahlen beziehen sich in der Bilanz auf den 31.12.2024 sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung auf den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet.

3.2 Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

3.3 Finanzanlagen

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert, sofern von einer dauerhaften Wertminderung ausgegangen werden muss. Auf die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden im Halbjahresabschluss auf keine (Vorjahr drei) Wertpapiere Abschreibungen (Vorjahr EUR 289.308,22) vorgenommen, auch wenn der Zeitwert der Papiere unter dem bilanzierten Wert liegt, da aus Sicht der Gesellschaft keine dauerhafte Wertminderung vorliegt. Der Buchwert des Aktienbestandes beträgt EUR 4.658.789,81, der Zeitwert EUR 4.346.171,19. Außerdem werden festverzinsliche Wertpapiere im Anlagevermögen mit einem Buchwert von EUR 2.172.778,83 gehalten, deren Zeitwert EUR 2.220.600,00 beträgt. Es wurden drei Wertpapierdepots mit einem Buchwert der verwahrten Wertpapiere in Höhe von EUR 3.645.234,57 verpfändet.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden die im Finanzanlagevermögen befindlichen ADRs russischer Emittenten im Einklang mit dem vom IDW veröffentlichten fachlichen Hinweis zum Thema Ukraine-Krieg aufwandswirksam ausgebucht, da die Gesellschaft durch Beschränkungen in ihrer Verfügungsgewalt über die ADRs sowie die weggefallene Fruchtziehungsmöglichkeit so eingeschränkt ist, dass diese ihr nicht mehr zuzurechnen sind und somit nicht mehr in der Bilanz der Gesellschaft als Vermögensgegenstand angesetzt werden können. Der sich aus der Ausbuchung ergebende Aufwand wurde bei den Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ausgewiesen.

Die im Finanzanlagevermögen befindlichen drei ADRs russischer Emittenten wurden im Geschäftsjahr 2022 in einem Volumen von EUR 684.729,48 ausgebucht.

3.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Zinsabgrenzungspositionen auf im Anlagevermögen gehaltenen Anleihen sowie Steuererstattungsansprüche.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr EUR 0,00).

3.5 Wertpapiere

Sonstige Wertpapiere

Die Bewertung der Wertpapiere erfolgte zu Anschaffungskosten oder ggf. zum niedrigeren Börsenpreis. Es wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet. Es wurde ein Wertpapierdepot mit einem Buchwert der verwahrten Wertpapiere in Höhe von EUR 216.258,32 verpfändet.

3.6 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Bei dem ausgewiesenen Betrag in Höhe von EUR 350.609,95 handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten, die jeweils mit dem Nennwert angesetzt wurden. Davon sind Guthaben in Höhe von EUR 332.760,28 verpfändet. Der Restbetrag steht zur freien Verfügung.

3.7 Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktive Rechnungsabgrenzung ist zum Nennwert angesetzt. Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich im Wesentlichen um vorausbezahlte Beiträge für die zweite Hälfte des Jahres 2025.

3.8 Aktive latente Steuern

Die aktive latente Steuer mit EUR 431.625,00 wurde auf Verlustvorträge gebildet. Bestehende steuerliche Verlustvorträge können in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich zur Steuerminderung genutzt werden. Die Bewertung erfolgte auf Basis der individuellen Steuerplanung.

3.9 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 5.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien im rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

Eigene Anteile

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 27. Juni 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zu 500.000 eigene Aktien bis zum 26. Juni 2027 zurückzukaufen und zu den von der Hauptversammlung beschlossenen Zwecken zu verwenden.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 323.424 eigene Aktien zu durchschnittlichen Anschaffungskosten von EUR 1,607. Dies entspricht 6,47 Prozent des Grundkapitals.

Der Bestand an eigenen Aktien jeweils zum Quartalsende ergibt sich wie folgt:

Datum	Erwerb	Anteil Grundkapital	Anschaffungskosten in Euro	Endbestand
01.01.	323.424	6,47 %	519.756,39	323.424
Q1/25	0	0,00 %	519.756,39	323.424
Q2/25	0	0,00 %	519.756,39	323.424
30.06.	323.424	6,47 %	519.756,39	323.424

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. September 2020 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 20. September 2025 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 2.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020).

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. September 2020 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates in der Zeit bis zum 20. September 2025 um bis zu EUR 2.500.000,00 bedingt zu erhöhen durch Ausgabe von bis zu 2.500.000 neuer, auf den Namen lautender Stückaktien (Bedingtes Kapital 2020), die an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, die gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 21. September 2020 emittiert werden, gewährt werden.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 2.106.599,01 setzt sich aus dem Agio von insgesamt EUR 566.599,01 aus Kapitalerhöhungen sowie einem Einstellungsbetrag von EUR 1.540.000,00 aufgrund der in den Jahren 2007, 2015 und 2020 durchgeführten Kapitalherabsetzungen zusammen.

Bilanzergebnis

Das ausgewiesene Bilanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresüberschuss	+193.008,98 EUR
Verlustvortrag	-830.668,59 EUR
Bilanzverlust	-637.659,61 EUR

3.10 Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

3.11 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Eine Kontokorrentdarlehensvereinbarung im Volumen von bis zu EUR 370.500,00 wurde zum Bilanzstichtag mit EUR 0,00 in Anspruch genommen. Als Sicherheit wurde ein Wertpapierdepot mit einem Buchwert in Höhe von EUR 904.340,49 verpfändet

Ein Darlehen mit einem ursprünglichen Volumen von EUR 2.500.000,00 wurde zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 1.800.000,00 in Anspruch genommen. Als Sicherheit wurden zwei Wertpapierdepots mit einem Buchwert der verwahrten Wertpapiere in Höhe von EUR 2.957.152,40 sowie zwei Bankguthaben mit einem Nennwert von EUR 332.760,28 verpfändet.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und betreffen:

- Aufsichtsratsvergütungen 2025: EUR 22.500,00 (Vorjahr EUR 0,00)
- Aufsichtsratsvergütungen 2024: EUR 45.000,00 (Vorjahr EUR 45.000,00)
- Aufsichtsratsvergütungen 2023: EUR 15.000,00 (Vorjahr EUR 25.000,00)
- Aufsichtsratsvergütungen 2022: EUR 0,00 (Vorjahr EUR 25.000,00)
- diverse Verbindlichkeiten: EUR 7.288,77 (Vorjahr EUR 1.641,16)
- Lohn- und Kirchensteuer: EUR 375,99 (Vorjahr EUR 130,08)
- Verbindlichkeiten soziale Sicherheit: EUR 130,20 (Vorjahr EUR 1.168,00)

Die Restlaufzeit sämtlicher sonstiger Verbindlichkeiten beträgt weniger als ein Jahr.

Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit			Summe	davon gesichert	Art und Form der Sicherheiten
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahre EUR			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.800.000,00	-	-	1.800.000,00	1.800.000,00	Wertpapiere im Depot, Bankguthaben
Sonstige Verbindlichkeiten	90.294,96	-	-	90.294,96	-	-

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

4.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr auf Wertpapiere im Anlagevermögen nicht vorgenommen.

Auf die Wertpapiere des Handelsbestandes war gemäß dem strengen Niederstwertprinzip eine Abschreibung in Höhe von EUR 48.587,32 (Vorjahr EUR 24.977,06) vorzunehmen.

5. Sonstige Angaben

5.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Patronatserklärungen und Verfügungsbeschränkungen

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Aus Mietverhältnissen bestehen zum Bilanzstichtag ebenfalls keine Verpflichtungen (Vorjahr EUR 0,00).

Patronatserklärungen hat die Gesellschaft nicht abgegeben. Schwebende Rechtsstreitigkeiten und Verträge, aus denen sich erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben, bestehen nicht.

5.2 Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich einen Vorstand und keine weiteren Mitarbeiter.

5.3 Sitz und Handelsregister

Der Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19241 eingetragen.

5.4 Angabe zur Ausschüttungssperre

Der gemäß § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgespernte Betrag betrifft in Höhe von EUR 431.625,00 (Vorjahr EUR 431.625,00) die aktiven latenten Steuern.

5.5 Mitteilungen gemäß § 20 Abs. 1 AktG

Die Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen, hat am 20. Februar 2015 gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien der KST Beteiligungs AG gehört.

5.6 Weitere Angaben

Die Wertpapiere des Anlagevermögens und der Liquiditätsreserve werden unter der Bilanzposition "Finanzanlagen, Wertpapiere des Anlagevermögens", die Wertpapiere des Handelsbestandes unter der Bilanzposition "Wertpapiere, sonstige Wertpapiere" ausgewiesen.

Stuttgart, den 21. Juli 2025

KST Beteiligungs AG
Der Vorstand